

## Was beschäftigt die Inselbewohner?

*Welches Thema hat Sie persönlich am meisten diese Woche beschäftigt?*

*Diese Frage haben wir ein paar Persönlichkeiten der Insel gestellt.*

*Text und Fotos: Tina Sass*

Für **Ingbert Liebig** gab es mehrere Themen die ihn beschäftigten. Der Bundestagsabgeordnete musste sich in zahlreichen Sitzungen mit den Auswirkungen der Finanzkrise auseinandersetzen. Der Besuch der 10. Klasse des Friedrich Paul Gymnasiums aus Niebüll im Bundestag in Berlin hatte bei ihm nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Da die Gruppe sehr interessiert und engagiert war. „Wie kann man junge Menschen begeistern und interessieren“, eine wichtige Frage für den Politiker.



**Peter Peters** fragt sich: „Wo geht das mit unserer Gesellschaft gerade hin?“ Für den Immobilienmakler ist der Deutsche zu pessimistisch und redet die Themen schlechter, als sie in der Realität sind. „Die Ärmel hochkrempeln“ ist sein Motto. Für ihn ist Deutschland ein wichtiger Wirtschaftsstandort und Sylt eine der Top Destinationen auf der Welt.



### UMFRAGE DER WOCHE

Und auf diese Frage kann **Elke Wenning** nur antworten: „Ich war die ganze Woche mit der Organisation der Aids-Gala beschäftigt“. Die Vorsitzende der Aids-Hilfe Sylt hatte alle Hände voll zu tun. Beim Aufbau halfen auch ihre beiden Söhne mit. Nun freut sie sich erst einmal über den schönen Abend und denkt nicht weiter über problematische Dinge nach.



**Cornelia Roßkothen** beschäftigt das Thema „Alte Freunde“. Die Journalistin war bei einem Treffen alter Freunde und Arbeitskollegen in Wuppertal, die sie schon vier Jahre nicht mehr gesehen hatte. Das Treffen war anders als erwartet. Niemand hatte den Anderen vergessen, sondern alle freuten sich über dieses Wiedersehen. Ein schönes und bewegendes Ereignis, dass die Selbstständige diese Woche begleitete.



„Wird Obama es schaffen die Weltwirtschaft wieder nach oben zu bringen?“, war das Thema für **Sven Paulsen**. Der Unternehmer glaubt es eher nicht und befürchtet eine zweite Rezession, da der Markt sehr zentral ist. Das entscheidende Thema der Woche für den Sylter, der für die Aids-Gala seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat-



„Wie kriege ich meine Ruhephasen“, erklärt **Dirk Ipsen**. Der Autor, des im Mai erschienen Buches „Sylt-verraten und verkauft“, zwingt sich dazu Pausen zu nehmen, um Kraft zu sammeln. Die neue Einstellung ist nicht so leicht in die Tat umzusetzen, denn für ihn hieß es, „ich stehe auf und es geht los“ und natürlich ohne Frühstück. Die eigene Power in Griff zu bekommen, um sich wieder zu re-





## Spektakulär

war nicht nur die Location der Aids-Gala 2008. Die leere Bushalle der SVG hatte sich innerhalb von 36 Stunden in eine trendige Partyzone

verwandelt, die für ihre Gäste keinerlei Wünsche offen ließ. Kulinarisch aufs Beste versorgt, durch Artisten des Circus Mignon und Magier Helko Doß auf zauberhafte Art unterhalten und mit DJ Burhan sowie der sensationellen Band „Soulsten“ (featuring „Dream Girls“) so richtig in Partylaune versetzt, brachten die 500 Gäste der ausverkauften Gala die Halle wahrhaftig zum brodeln. Auf dem Höhepunkt der Stimmung hielt es selbst das Piano der „Soulsten“ nicht mehr auf dem Boden – es hob einfach ab und schwebte von perfekten Licht- und Soundeffekten begleitet knapp unter der Hallendecke. Bei all der glanzvollen Highlights wurde jedoch der ernsthafte Hintergrund dieser Gala nicht vergessen. Daher flimmerten gleich zu Beginn des Abends die von Syler Jugendlichen gedrehten Werbe-Spots der bundesweiten Aids-Kampagne über die Leinwände und erinnerten die mit einem Kondom beschenkten Gäste daran: „Wirklich Panne ist ohne“.

Text&Foto: Sabine Fleischmann

